

19.11.2011

Edles Klopapier "made in Neudorf"

Gold und Silber auf Klopapier: Diese Idee haben sich die Loibls aus Neudorf bei Grafenau patentieren lassen – und haben damit Erfolg.



Bis unter die Decke stapeln sich die Klopapierrollen in der kleinen Werkstatt von Fritz (48) und Edeltraud (44) Loibl. Und alles wirkt irgendwie golden. Mitten in den Papiertürmen steht eine große Maschine. Was das Ehepaar aus Neudorf (Lkr. Freyung-Grafenau) in diesen vier Wänden daraus produziert, ist bis über die Landesgrenzen hinaus bekannt und sogar europaweit patentiert: Die Loibls haben vor drei Jahren damit begonnen, Klopapier zu veredeln. Kronen, Eheringe, aber auch persönliche Logos aus Gold, Silber oder anderen Edelmetallen werden von ihnen auf Toilettenpapier, Servietten oder

Briefpapier geprägt.

Spezielle Maschine selbst entwickelt

Die Idee für ihre Erfindung hatte das Ehepaar Loibl vor drei Jahren. Als Koch ist Fritz Loibl es gewohnt, Speisen den Hauch des Besonderen zu geben. Doch da musste noch mehr gehen. "Es wird doch schon so viel veredelt", dachte sich das Ehepaar. Dass es dann Klopapier wurde, das die Loibls seitdem prägen, ist reiner Zufall: "Wir haben uns überlegt, was es noch nicht gibt, und sind eben auf vergoldetes Toilettenpapier gekommen", erinnert er sich. Und obwohl der Weg steinig und schwer war, wurde aus dieser banalen Idee nach und nach ein Erfolg.

Zunächst erkundigte sich Fritz Loibl, was es für Prägemethoden gibt, und wurde auf eine fränkische Folien-Firma aufmerksam. "Die habe ich dann kontaktiert und bin eingeladen worden. Zusammen haben wir eine passende Prägefolie gefertigt." Zurück im Bayerischen Wald, entwickelte Loibl voller Tatendrang mit einem befreundeten Maschinenbauer eine Maschine, die im Heißprägeverfahren Edelmetalle auf Toilettenpapier prägt. Um ihre Idee schützen zu lassen, ließ sich die Familie das Verfahren sofort europaweit patentieren. "Gold auf Klopapier gibt es nur aus Neudorf", verkündet Fritz Loibl stolz und zeigt auf eine Reihe von fertig geprägten Rollen.

Doch der Aufbau kostete viel Kraft und auch Geld. "Der Glaube an das Potenzial unserer Idee war sehr klein", geben die Loibls rückblickend zu. "Wir mussten uns auch erst einen Namen machen." Doch die erfinderischen Bayerwaldler ließen sich nicht beirren, stellten ihre Produkte auf Luxusmessen und in Zeitschriften vor. "Tissue-Design" – die Firma der Loibls – wurde immer berühmter. Doch mit dem Ruhm kam schnell das nächste Problem: Die geteilten Meinungen darüber, ob man goldgeprägtes Klopapier wirklich braucht. Ein Thema, das man auch am heutigen Welttag der Toilette diskutieren kann: Der Tag soll an das Fehlen von ausreichend hygienischen Sanitäreinrichtungen für fast die Hälfte der Weltbevölkerung erinnern. Angesichts dieser Umstände gab und gibt es viele, die die Idee der Loibls nicht für gut halten: Ihre Erfindung sei pure Verschwendung, prangern viele an.

Doch diese Kritik weist Fritz Loibl energisch zurück: "Wir stellen ja keinen Verbrauchsartikel her, das sind



Fritz und Edeltraud Loibl stellen seit 2008 veredeltes Toilettenpapier her. Die Bayerwaldler haben sich ihre Erfindung europaweit patentieren lassen. Mit einem befreundeten Maschinenbauer hat Fritz Loibl eine spezielle Maschine entwickelt (oben): Im Heißprägeverfahren wird die beschichtete Folie oder das Echtgold auf die Rollen aufgetragen. – Fotos: Haydn



Luxusartikel. Meistens sind unsere veredelten Klopapierrollen Geschenke oder Dekoration." Das zeigt sich auch an den Hauptabnehmern: Viele Designer, die ein Ausstellungs-Bad zusätzlich aufwerten wollen, oder Innenarchitekten, die ihre Erstausrüstung aufpäppeln. Und allen Unkenrufen zum Trotz wird die Nachfrage nach dem Luxusartikel "made in Neudorf" immer größer.

Rund zwei Stunden täglich verbringen die Loibls in ihrer Klopapier-Werkstatt. "Pro Stunde schaffen wir vier Rollen", erklärt Fritz Loibl, während er eine Rolle in die Prägemaschine einspannt. Grundlage ist ein sechslagiges Toilettenpapier, das extra aus der Schweiz importiert wird. 110 der 120 Blätter pro Rolle werden bedruckt, der Rest ist Abriss. Und dabei ist äußerste Vorsicht geboten, denn "ab und zu reißt schon eine Rolle". Als Material dient meist eine beschichtete Folie, nur selten wird Echtgold verwendet. Der steigende Goldpreis beeinträchtigt

das Geschäft übrigens nur ein bisschen: "Die, die Klopapier mit Echtgold wollen, schauen nicht auf den Preis", weiß Fritz Loibl. Außerdem werden ohnehin nur 1,5 Gramm Gold pro Rolle verbraucht.

Inzwischen ist das Prägekissen der Maschine heiß, parallel zur Klopapierrolle läuft die Gold-Folie in die Maschine und wird im Heißprägeverfahren auf das Papier geprägt. Dann muss Fritz Loibl die Rolle noch nachbearbeiten. "Die Wickelung muss überprüft und nachgeschnitten werden. Dann wird das Papier auf einen Plexiglaskern aufgerollt."

Beleidigungen werden nicht gedruckt

Ob weißes oder schwarzes Klopapier, Gold, Silber oder andere Folien verwendet werden, kann jeder nach seinem Geschmack entscheiden. Möchte ein Kunde ein bestimmtes Muster, ist das auch kein Problem. Meist sind es jedoch Standardmotive wie Rosen, Eheringe oder eine Krone, die gewünscht werden. Viele Kunden bestellen auch gleich das passende Briefpapier oder Servietten mit dazu. "Ich mache aber nicht alles", sagt Fritz Loibl bestimmt und erzählt von einer Partei, die das Konterfei eines gegnerischen Politikers auf Klopapier gedruckt haben wollte – "als Beleidigung praktisch". Diesen Auftrag lehnte die Neudorfer Familie entschieden ab.

Trotz der Erfolge rund um das veredelte Klopapier, über das auch schon im Fernsehen berichtet wurde, ist der Verkauf nur ein "kleines Standbeinchen nebenbei", wie der selbstständige Gastronom sagt. Und ab und zu kommen die beiden Erfinder, Fritz und Edeltraud Loibl, selbst in den Genuss ihres veredelten Klopapiers. Denn manchmal geht eine Rolle kaputt – "und die verbrauchen wir dann selber".

Der Autor Helmut Weigerstorfer ist Volontär in Freyung und hat sich die "edlen Rollen" ganz genau angesehen.

URL: http://www.pnp.de/nachrichten/pnp_unterhaltung/272599_Edles-Klopapier-made-in-Neudorf.html

© 2011 pnp.de